

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Wenig Interesse an Schlachtkühen

Knapp vor Weihnachten hat sich die Grundstimmung an den Rindermärkten in Europa nicht verändert – Schlachtstiere werden in NÖ nun etwas stärker angeboten, die verfügbaren Mengen sind ausreichend – Im Lebensmitteleinzelhandel sind Stiere in AMA-Gütesiegelqualität noch rege nachgefragt, dabei werden die Verkaufszahlen dieser Woche entscheidend für den nachweihnachtlichen Bedarf sein – Leichte Nachfragebelegung war durch die Öffnung der Gastronomie im Gastrogroßhandel zu verspüren – Die Preise für Schlachtstiere bleiben unverändert – In Deutschland hat sich die Nachfrage beruhigt, da die Vorweihnachtsproduktion teilweise abgeschlossen ist – Das Angebot ist regional unter-

schiedlich aber gut ausreichend – Die Preise stehen vermehrt unter Druck – Höher als bei Stieren sind neuerlich die Abschläge bei Kühen – Das umfangreiche Angebot stößt nur auf wenig Interesse – In Österreich hat das Kuhangebot nachgelassen – Die Marktsituation bleibt aber, verstärkt durch verschärfte Corona-Maßnahmen in wichtigen Exportländern, unter Druck – Die Preise tendieren rückwärts – Mitte Jänner wird wieder mit einer entspannten Vermarktungssituation gerechnet – Die Notierung für Schlachtkalbinnen bleibt unverändert – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,16 € (unverändert) und der Klasse R von 4,09 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 51/2021
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,23 bis 4,63	– bis –	3,66 bis 4,18
U	4,16 bis 4,56	– bis –	3,59 bis 4,11
R	4,09 bis 4,49	– bis –	3,52 bis 4,04
O	3,95 bis 4,20	– bis –	3,17 bis 3,52
P	3,81 bis 4,06	– bis –	3,10 bis 3,45

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt – €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abbildung zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 51/2021
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	7,10
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,02
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 26 Monate	Kl. R3	4,90
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	4,80
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	2,92 bis 3,24

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 14.12.2021

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	51 Stk.	82 kg	3,93 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	56 Stk.	95 kg	3,58 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	40 Stk.	106 kg	4,05 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	37 Stk.	115 kg	4,14 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	46 Stk.	130 kg	4,38 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	13 Stk.	79 kg	3,34 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	4 Stk.	97 kg	3,60 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	8 Stk.	105 kg	3,50 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	14 Stk.	116 kg	3,88 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	13 Stk.	138 kg	3,60 €/kg
Fleischrasen	männl.	23 Stk.	111 kg	4,55 €/kg
Fleischrasen	weibl.	29 Stk.	106 kg	4,29 €/kg
Brown Swiss	weibl.	1 Stk.	90 kg	2,90 €/kg
Gesamt		335 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	4 Stk.	166 kg	2,88 €/kg
Fleckvieh	weibl.	3 Stk.	172 kg	3,24 €/kg
Gesamt		7 Stk.		

Kälbermarkt in Greinbach am 14.12.2021 siehe Rückseite

Versteigerung in Bergland am 15.12.2021 siehe Rückseite

WILDBRET

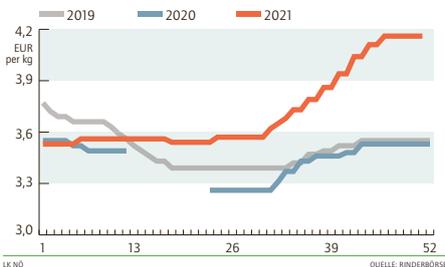
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 45/2021

Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Reh ¹⁾	über 12 kg	4,00 bis 4,50 €/kg
	8 bis 12 kg	2,50 bis 3,50 €/kg
	6 bis 8 kg	1,50 bis 2,50 €/kg
Rotwild ¹⁾		2,50 bis 3,00 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,50 bis 2,50 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,80 bis 2,50 €/kg
Gämsen ¹⁾		4,00 bis 4,50 €/kg

JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Jungstiere der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	20.12.-26.12.	4,16 €	(4,16 €)
Schlachtschweine Basispreis	16.12.-22.12.	1,34 €	(1,34 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	20.12.-26.12.	1,80 €	(1,80 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 49/2021
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

		Österreich		Niederösterreich	
		Stk.	€/kg Vorwoche	Stk.	€/kg Vorwoche
Stiere	U3	952	4,60 (+0,03)	179	4,58 (+0,01)
	R3	280	4,50 (-0,01)	67	4,50 (+0,03)
	E-P	3.361	4,54 (+0,03)	807	4,52 (±0,00)
Kühe	R3	255	3,25 (-0,05)	64	3,27 (-0,09)
	O3	80	3,00 (-0,11)	26	3,01 (+0,07)
	E-P	2.003	3,08 (-0,07)	391	3,14 (-0,06)
Kalbinnen	U3	450	4,34 (+0,05)	75	4,32 (+0,03)
	R3	324	4,15 (+0,02)	68	4,00 (-0,11)
	E-P	1.295	4,20 (+0,03)	239	4,17 (+0,04)
Schweine	S	44.183	1,60 (±0,00)	7.149	1,63 (+0,01)
	E	19.883	1,50 (±0,00)	3.352	1,51 (+0,01)
	U	1.135	1,33 (±0,00)	237	1,28 (+0,01)
S-P		65.262	1,57 (±0,00)	10.744	1,58 (+0,01)
	Kälber ¹⁾	E-P	629	6,77 (+0,09)	–

¹⁾ Kälber ohne Fell

Milchanlieferung gegenläufig

Im Oktober stieg die an österreichische Verarbeiter angelieferte Milchmenge im Vergleich zu 2020 um 3,2 Prozent – Schon seit Mai übertraf die Milchlieferung die Vorjahresergebnisse, aber in deutlich geringerem Ausmaß – Mit einem Plus von 5,7 Prozent war der Zuwachs im Bereich der Bio- und Bioeumilch deutlich höher als bei GVO-freier Qualitätsmilch (+2,6 Prozent) – Anders verläuft die Entwicklung der Milchproduktion bei den deutschen Nachbarn – Bereits seit Beginn des Jahres liegen die Anlieferungen Monat für Monat unter den

Ergebnissen von 2020 – Im Oktober wurde von deutschen Milchbauern um 2,6 Prozent weniger Milch an deutsche milchwirtschaftliche Unternehmen geliefert – Dabei wird das Minus bei der konventionellen Erzeugung durch die wachsende Anlieferung von Biomilch (+ 4 Prozent) etwas abgemildert – Auch in Bayern ist eine rückläufige Milchlieferung zu verzeichnen – Der Rückgang der konventionellen Milch beträgt hier sogar über drei Prozent, wogegen die angelieferte Biomilchmenge im Oktober um mehr als sieben Prozent zulegte.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro pro Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 50/2021	Vorwoche	Änderung
Butter			
Jänner 2022	5.878,00	5.750,00	+ 2,23 %
Februar 2022	5.886,40	5.779,20	+ 1,85 %
März 2022	5.835,00	5.755,00	+ 1,39 %
Magermilchpulver			
Jänner 2022	3.415,20	3.373,20	+ 1,25 %
Februar 2022	3.424,20	3.388,20	+ 1,06 %
März 2022	3.387,60	3.367,80	+ 0,59 %
Flüssigmilch			
Jänner 2022	40,20	40,20	± 0,00 %
Februar 2022	40,34	40,34	± 0,00 %
März 2022	40,31	40,31	± 0,00 %

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



Zufriedenstellendes Weihnachtsgeschäft

Kurz vor den Weihnachtsfeiertagen liefen die Schlachtungen europaweit auf Hochtouren – Die verfügbaren Angebotsmengen wurden meist zügig abgefragt – Der Fleischmarkt zeigte sich dabei durchwegs aufnahmebereit – Zuletzt standen besonders Edelteile im Fokus der Käufer – Auch die Drittlandexporte haben wieder etwas an Fahrt aufgenommen – Die starke Versicherungsüber die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie wirkt jedoch etwaigen Preiserhöhungen entgegen – So wurden in den meisten EU-Ländern die Auszahlungspreise auf dem Vorwocheniveau fortgeschrieben – Positive Ausnahme war Italien mit einem Plus von drei Cent – Gut ausgeglichen zeigte sich zuletzt auch der heimische Schlachtschweine-

markt – Die Überhänge der Vorwochen konnten dank dem gut laufenden Weihnachtsgeschäft teilweise abgebaut werden – Deutliche Impulse kamen von der Öffnung der Gastronomie und der Hotellerie in den Wintersportregionen – Bei den Erzeugerpreisen gab es keine Änderung zur Vorwoche – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 15. Dezember 1,34 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,80 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 50. Woche bei 1,53 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 20. Dezember (51. Woche) 1,80 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 51/2021
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,35 bis 2,58
Kühe	Klasse R	1,24 bis 1,30
Kalbinnen	Klasse R	1,90 bis 2,18
Schweine		1,22

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 49/2021
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I		2,67
Lämmer Kategorie II/III		1,67
Altschafe/Altweidder		0,71
Flleichpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)		
Lämmer Kategorie I		6,02
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)		6,62

Vorweihnachtlicher Absatz im LEH

Im LEH profitierte die Eiervermarktung über den Großhandel von den Vorbereitungen auf Weihnachten und mit dem Ende des allgemeinen Lockdown norma-

lisiert sich auch der Absatz in der Gastronomie – Die steigenden Produktionskosten und Einschränkungen durch die Vogelgrippe belasten die Erzeugerseite.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 50/2021
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer

Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00 bis 28,00	20,00 bis 23,00
Bodenhaltung	22,00 bis 23,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Freilandhaltung	23,00 bis 25,00	20,00 bis 23,00
Bodenhaltung	18,00 bis 19,00	15,50 bis 16,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Getreidepreise unter Druck

An den internationalen Börsen ging es letzte Woche mit den Getreidenotierungen nochmals bergab – Auslöser für die anhaltende Kursschwäche sind die jüngsten Meldungen zu der laufenden Ernte auf der Südhälfte – Die Qualitätsfragen für die australische Weizenenernte scheinen sich mit den zuletzt deutlich verbesserten Witterungsbedingungen nicht im vollen Ausmaß zu bewähren – Auch Argentinien und Brasilien dürften in diesem Wirtschaftsjahr noch überdurchschnittlich gute Weizenenernten einfahren – Positive Nachrichten kamen auch aus Russland – Russlands Winterweizenbestände dürften bislang sehr gut durch den Winter gekommen sein – Lediglich drei Prozent der Felder seien derzeit in schlechtem Zustand – Im vergangenen Jahr lag der Wert bei 22 Prozent – Zudem belastet die steigende Unsicherheit

über die Auswirkungen der Omikron-Variante auf die Weltwirtschaft zunehmend auch wieder die Agrarrohmstoffmärkte – An der Euronext Paris gab der März-Weizenkontrakt um 2,3 Prozent auf 279,75 €/t nach – Der Jänner-Maiskontrakt verlor im Wochenvergleich 1,5 Prozent auf 241,75 €/t – Der österreichische Kassamarkt zeigt sich von den internationalen Kursbewegungen weiter relativ unbeeindruckt – Österreichisches Brotgetreide wird von heimischen als auch internationalen Mühlen stetig nachgefragt – An der Wiener Produktenbörse verteuerte sich Mahlroggen um weitere acht Euro auf durchschnittlich 300,- €/t – Qualitätsweizen notierte mit durchschnittlich 380,- €/t unverändert zur Vorwoche – Premiumweizen und Mahlweizen verbilligten sich auf durchschnittlich 391,- bzw. 322,50 €/t.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 15.12.2021
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgroßhandel frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	388 bis 394
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	375 bis 385
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	315 bis 330
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	300
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	245 bis 248
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2021 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	250
Rapsaat	–	–
Melassenschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	640 bis 650
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	465 bis 475
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	475 bis 485
00 Rapschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	370 bis 380
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 16.12.2021
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 10 % Prot., 75 kg/hl	360 bis 370
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	535 bis 545
Mais f. Futterzwecke	lose	390 bis 410

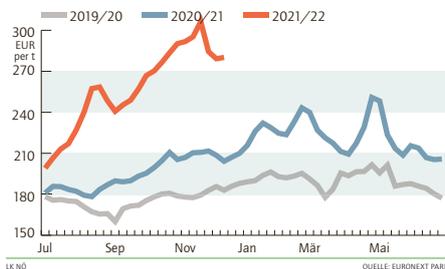
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 50/2021	Vorwoche	Änderung
Raps			
Februar 2022	715,20	702,25	+ 1,84 %
Mai 2022	662,30	657,75	+ 0,69 %
August 2022	542,45	553,75	- 2,04 %
Weizen			
März 2022	280,15	287,30	- 2,49 %
Mai 2022	277,35	284,50	- 2,51 %
September 2022	251,65	257,75	- 2,37 %
Mais			
Jänner 2022	243,60	246,05	- 1,00 %
März 2022	241,75	244,45	- 1,10 %
Juni 2022	243,40	246,40	- 1,22 %
Kartoffel, Eurex			
April 2022	19,92	19,64	+ 1,43 %
Juni 2022	21,60	21,64	- 0,18 %

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Februar 2022
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 50. Woche	€/t, netto	715
Erzeugerpreis 50. Woche	€/t, netto	675
Erzeugerpreis 49. Woche	€/t, netto	665

Zwiebelpreis angehoben

Der österreichische Zwiebelmarkt präsentiert sich kurz vor den Weihnachtsfeiertagen recht ausgeglichen – Das Inlandsgeschäft läuft mittlerweile schon lebhafter – Aber auch im Export hat das Interesse merklich zugenommen – Dabei steht schöne und große Ware im Fokus der Auf-

käufer – Bei den Erzeugerpreisen beobachtet man einen leichten Aufwärtstrend – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität und Größe meist 16,- bis 20,- €/100kg genannt – Für qualitativ schwächere Ware wird weniger bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	16 bis 20
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	45 bis 50
Sellerie	5 kg Sack	55 bis 60
Kraut	weiß, je Stück	38 bis 42
	weiß, je kg	28 bis 32
	rot, je kg	30 bis 35

HOLZ

Blochholz

Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	105	110
Blochholz, 1a	60	65
Blochholz, 1b	70	75
Blochholz, 2a	100	105
Blochholz, 2b	100	105
Blochholz, 3a	100	105

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunblöche, Cx und Käferholz: 25 bis 30 €; schöne Lärche ab 3a: 40 € über Fichte; Weißkiefer: 30 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte.

Industrieholz

In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	74
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	46
Faserholz, Rotbuche, AMM	62

Brennholz

Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä	30 bis 35
Brennholz hart (ofenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (ofenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (ofenfertig), Lärche	50 bis 55

Waldhackgut

Gehackt frei Werk, in €/AMM

	Mindestpreis
< 30 %	75 bis 80
30 - 40 %	70 bis 75
> 40 %	65 bis 70

Energieholzindex
Basis 1979

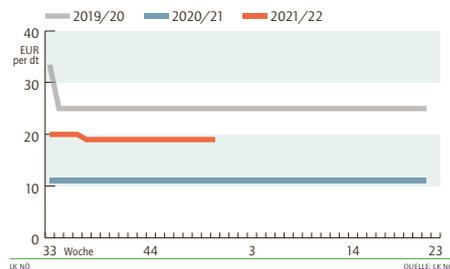
3. Quartal 2021 1,395



Die Redaktion des Marktberichtes wünscht allen Leserinnen und Lesern gesegnete Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 2022.

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



Positive Impulse durch Gastroöffnung

Der österreichische Speisekartoffelmarkt präsentiert sich in der letzten Woche vor dem Weihnachtsfest in stabiler Verfassung – Der Markt wird von den Landwirten weiter bedarfsgerecht versorgt – Auch auf der Nachfrageseite gibt es kaum Änderungen zu den Vorwochen – Der Inlandsabsatz im LEH läuft unaufgeregt auf gut durchschnittlichem Niveau – Erfahrungsgemäß dürften die Umsätze in den nächsten Tagen noch deutlich zulegen und kurz vor Weihnachten dann ihren Höhepunkt erreichen – Zwischen Weihnachten und „Heilige drei Könige“ sind die Verkaufszahlen traditionell

ebenfalls noch hoch – Danach sollte sich die Absatzsituation wieder beruhigen – Positiv bemerkbar machte sich auch die Öffnung der Gastronomie und Tourismuswirtschaft – Keine Veränderung gab es bei den Erzeugerpreisen – In NÖ wurden Speisekartoffeln zu Wochenbeginn meist um 18,- bis 20,- €/100kg übernommen – Für Partien mit überdurchschnittlich hohen Absortierungen liegen die Preise darunter – Für drahtwumfrei, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 22,- €/100kg zu erzielen – Aus Oberösterreich wurden unveränderte Preise von bis zu 25,- €/100kg genannt.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	18 bis 20
Vorwiegend festkochende Sorten	18 bis 20
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen	–
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwumfrei	22

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Greinbach (Stmk) am 14.12.2021

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	26 Stk.	73 kg	3,69 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	männl.	104 Stk.	92 kg	3,54 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	männl.	111 Stk.	110 kg	3,57 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	männl.	62 Stk.	129 kg	3,51 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	männl.	62 Stk.	174 kg	2,97 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	18 Stk.	72 kg	3,50 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	weibl.	35 Stk.	89 kg	3,36 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	weibl.	23 Stk.	109 kg	3,12 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	weibl.	14 Stk.	129 kg	3,04 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	weibl.	22 Stk.	172 kg	3,33 €/kg
Gesamt		477 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	7 Stk.	351 kg	2,27 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	245 kg	2,75 €/kg
Gesamt		8 Stk.		

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Bergland am 15.12.2021

Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Stiere	II b	8 Stk.	601 kg	1.883 €
Erstlingskühe	II a	10 Stk.	646 kg	2.352 €
	II b	65 Stk.	614 kg	2.056 €
	III a	2 Stk.	658 kg	1.790 €
Kalbinnen	II b	138 Stk.	654 kg	1.815 €
	III a	1 Stk.	641 kg	1.500 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	73 Stk.	130 kg	460 €
	III a	12 Stk.	138 kg	415 €

Brown Swiss	Bewertungsklasse	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Erstlingskühe	II b	2 Stk.	604 kg	2.000 €
Kalbinnen	II b	3 Stk.	628 kg	1.813 €

Holstein	Bewertungsklasse	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Erstlingskühe	II b	2 Stk.	599 kg	1.810 €
	III a	1 Stk.	560 kg	2.200 €